

Antragsteller*in:

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Tel. Nr.:

Fax:

E-Mail

Entwurfsverfasser*in:

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Tel. Nr.:

Fax:

E-Mail

Kreis Soest
Untere Wasserbehörde
Hoher Weg 1 - 3
59494 Soest

**Hiermit beantrage ich die wasserrechtliche Genehmigung gemäß
§ 22 Landeswassergesetz (LWG) zur Errichtung oder wesentlichen
Veränderung einer baulichen Anlage in oder am Gewässer**

Errichtung Beseitigung wesentliche Änderung einer Anlage

Bezeichnung der Maßnahme

- Brücke, Steg, Überfahrt, Durchlass, Verrohrung
- Gewässerkreuzung mit Ver-/Entsorgungsleitung
- Baumaßnahme am Gewässer, Abstand zur Böschungsoberkante m
- Leitungstrasse parallel zum Gewässer, Abstand zur Böschungsoberkante m
- Weg, Parkplatz, Hof- oder Lagerfläche
- Zaun, Mauer oder sonstige Grundstückseinfriedungen
- Verwallung oder Geländeauffüllung/-abtrag
- Anpflanzungen am Gewässer
- Sonstiges:

Name des Gewässers:

Bezeichnung des Grundstücks, auf dem die Maßnahme durchgeführt werden soll

Gemarkung

Flur

Flurstück

Straße, Hausnummer

Eigentümer*in des Grundstücks, auf dem die Maßnahme erfolgt:

wie Antragsteller*in ja nein (wenn nein, nachfolgend Eigentümer*in angeben)

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Schutzzonen:

- Überschwemmungsgebiet
- Wasserschutzgebiet
- Naturschutzgebiet
- Landschaftsschutzgebiet
- Vogelschutzgebiet
- Landschaftsbestandteil
- gesetzlich geschütztes Biotop
- FFH- Gebiet
- Sonstiges:

Erläuterung und Beschreibung der Maßnahme

(Begründung, Beschreibung der Kreuzung/Bauwerk, Baudurchführung, Wasserhaltung, Bemessung Abflussprofil, Abstände/Auswirkung auf Wasserabfluss und Unterhaltung etc.)

weitere Erläuterungen, Berechnungen etc. siehe Anlage

Baukosten:

Anmerkung: Für die Gebührenermittlung sind die Baukosten der Maßnahme entscheidend. Bei Gebäuden sind die Rohbaukosten maßgebend.

Antragsteller*in

Entwurfsverfasser*in

Ort, Datum

Unterschrift

Ort, Datum

Unterschrift

Folgende Unterlagen sind in 3-facher Ausfertigung einzureichen:

1. Antragsformblatt
2. Erläuterungsbericht (soweit im Formblatt nicht bereits ausreichend ausgeführt)
3. Übersichtsplan (z.B. Messtischblatt M.: 1:25.000) mit Kennzeichnung der Lage
4. Katasteramtlicher Lageplan (M.:1:500 o. ä) mit Eintragung der in Anspruch genommenen Grundstücke und Gewässer sowie der Anlagen. Bei Grundstücken sind die genauen Katasterbezeichnungen (Gemarkung, Flur, Flurstück) einzutragen.
5. Einverständniserklärung des Eigentümers und ggfls. der Betroffenen
6. Längs- und/oder Querschnittszeichnungen des Gewässers, ergänzend ggfls. Fotos
7. hydraulischer Nachweis (bei Brücken, Durchlässen und zu erwartenden Beeinträchtigungen des Gewässers)
8. Prüfstatik für Bauwerke, falls keine Typenprüfung (z.B. Rohre nach DIN.....) vorliegt
9. Baukostenaufstellung

Es wird empfohlen den Antragsumfang vorab mit der Unteren Wasserbehörde abzustimmen.